

KreisJägervereinigung Tübingen e.V.
Im Landesjagdverband Baden-Württemberg



Jahresbericht der Kreisjägervereinigung Tübingen

zur Jahreshauptversammlung

am 31. März 2023

im Schlosssaal zu Bühl



Inhaltsverzeichnis

1. <u>Bericht des Kreisjägermeisters</u>	3
2. <u>Bericht des Stv. KJM</u>	5
3. <u>Bericht des Stv. KJM und Schatzmeisters</u>	6
4. <u>Bericht der Schriftführerin</u>	8
5. <u>Berichte der Hegeringleiter</u>	9
5.1. <u>Hegering 1 – Tübingen</u>	9
5.2. <u>Hegering 2 – Steinlachtal-Wiesaz</u>	11
5.3. <u>Hegering 3 – Rottenburg</u>	12
5.4. <u>Hegering 4 – Ammertal</u>	14
6. <u>Berichte der Obleute</u>	17
6.1. <u>Jägerausbildung</u>	17
6.2. <u>Jagdliches Brauchtum</u>	20
6.3. <u>Schießwesen</u>	24
6.4. <u>Jagdhundewesen</u>	27
6.5. <u>Junge JägerInnen</u>	29
6.6. <u>Jägerinnenforum</u>	30
6.7. <u>Biotopwesen</u>	32
6.8. <u>Drohnteam</u>	34
6.9. <u>Lernort Natur</u>	38
7. <u>Ehrungen</u>	39
8. <u>Statistik</u>	42
<u>Auf, auf zum fröhlichen Jagen</u>	44



1. Bericht des Kreisjägermeisters



Liebe Jägerinnen und Jäger, liebe Mitglieder,

Das letzte Jagdjahr, das heute auch kalendarisch mit unserer Jahreshauptversammlung endet, war für unsere Kreisjägersvereinigung wiederum ein erfolgreiches und ich kann versichern, dass wir weiterhin glänzend dastehen, auch im Vergleich mit den anderen Jägervereinigungen im Bezirk und im Land.

Nachwuchssorgen kennen wir fast keine. Das ist sicherlich der großartigen Arbeit von Uli Maurer und seinem Team der Jagdschule geschuldet. Hier werden Jahr für Jahr um die 25 JungjägerInnen hervorragend ausgebildet, die dann auch ihre jagdliche Heimat in unserer KJV finden. Dies ist auch an der weiter steigenden Mitgliederzahl sichtbar. Mit 806 zahlenden Mitgliedern sind wir nicht nur landesweit vorne mit dabei. Der Zuwachs ist mitentscheidend, und auch hier stehen wir sehr gut da.

So weit, so gut in Tübingen. Im Land sieht es teilweise anders aus. Die Zahl der JungjägerInnen nimmt zwar rasant zu und das nicht erst seit der Corona-Pandemie, wenn auch befeuert durch diese. Damit die JungjägerInnen allerdings in den Jägervereinigungen ankommen und für die dringend notwendige Verjüngung sorgen, müssen wir unseren „Frischlingen“ etwas bieten. Ich bin daher sehr froh, dass wir in Jonas Kurz einen überaus engagierten Obmann für Junge JägerInnen haben, der dafür sorgt, dass der Übergang von der Schule ins Jagdleben nicht so holprig ist. Der Lohn seiner hervorragenden Arbeit ist die Bestellung zum Bezirksobmann für Junge Jägerinnen und Jäger im Regierungsbezirk Tübingen. Unterstützen können wir „Alten“ ihn damit, dass wir Jagdgelegenheiten für JungjägerInnen anbieten und so auch unseren Teil zur Verjüngung beitragen.

Eine weitere Personalie, die mich besonders freut, ist das Amt des Bezirksobmanns für die Jagdhornbläser, welches in Tübinger Hand bleibt. Jürgen Aurahs übergibt den Staffelstab an Horst Bawidamann. Da auch der Landesobmann der Jagdhornbläser, Walter Löw, aus Tübingen kommt, ist dieser so wichtige Teil der Öffentlichkeitsarbeit weiter eng mit unserer KJV verbunden. Die zahlreichen Erfolge unserer JagdhornbläserInnen bestätigen diese herausragende Stellung, die das jagdliche Brauchtum bei uns in Tübingen einnimmt, ohne zur Folklore zu verkommen.



Aber auch in den anderen Bereichen brauchen wir uns nicht zu verstecken. Mit der Modernisierung des Schießstandes, einem äußerst professionellen Nachsuche-Team (um das uns viele KJV-en beneiden), der fruchtbaren Zusammenarbeit mit anderen Naturschutzverbänden (z.B. im Rahmen des Rebhuhnschutzes), einem passionierten Drohnenteam oder dem wachsenden Team im „Lernort Natur“ können wir unseren Mitgliedern das gesamte Spektrum der Jagdausübung anbieten.

Nicht zuletzt möchte ich mich bei den Hegeringen bedanken. Ein gesundes Vereinsleben lebt von der Kameradschaft und Begegnungen. Nach Corona-bedingter Zwangspause haben alle Hegeringleitungen es geschafft, ihre Mitglieder wieder zu motivieren, an den gemeinsamen Aktivitäten teilzunehmen. Unisono ist jedoch der Wunsch, dass die Zahl der TeilnehmerInnen weiter steigt, da der Organisationsaufwand mitunter erheblich ist. Und so bleibt mir die Aufforderung: **Gehen Sie hin zu den Veranstaltungen in Ihrem Hegering!**

Schlussendlich möchte ich mich vor allem bei Lisa Rauscher, Manfred Roth und Tobias Walker aus dem geschäftsführenden Vorstand bedanken. Eine so große Zahl an Jägerinnen und Jägern in unserer Kreisjägerei mit all ihren unterschiedlichen Interessen, Wünschen, Ideen und Vorstellungen unter einen Hut zu bringen und jeder einzelnen und jedem einzelnen gerecht zu werden, ist an sich unmöglich. Mit einem so guten Team ist es zwar weiterhin nicht einfach, aber bedeutend leichter.

Ich freue mich jedenfalls jetzt schon auf ein ereignisreiches Jagdjahr 2023/2024 und wünsche viel Spaß bei der Lektüre unseres Rechenschaftsberichtes sowie uns allen einen kameradschaftlichen Abend!

Waidmannsheil!

Markus Küper

Kreisjägermeister



2. Bericht des Stv. KJM

Liebe Jägerinnen und Jäger,

das letzte Jagdjahr war durch zahlreiche Sitzungen gekennzeichnet mit Verantwortlichen u.a. des Landratsamtes oder des Kreisbauernverbandes.

Im Landratsamt war Herr Dr. Kemmer, Leiter des Veterinäramtes, ein vertrauensvoller Ansprechpartner nicht nur in der Frage der für uns Jägerinnen und Jäger so wichtigen Verwahrstellen im Landkreis, die im laufenden Betrieb hälftig von KJV und Lnadkreis finanziert werden. Herrn Müller (Bad Niedernau), Herrn Gustafsson (Pforndorf) und Herrn Sauer (Dusslingen) wurde durch das Veterinäramt ein vorbildlicher Betrieb bescheinigt, etwas was wir von KJV-Seite bestätigen können. Vielen Dank dafür!

Auch in der Frage der Vorbereitung auf ein mögliches ASP-Szenario im Landkreis Tübingen war die Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden fruchtbar. So wurden wir als KJV eingehend in die Planungen mit einbezogen und immer und umfassend informiert. Eine Großübung zu einem möglichen Szenario ist derzeit in Planung. Auch beim Ausbruch der Geflügelpest Anfang Januar bei Schwänen in Tübingen zeigte sich die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit der KJV mit dem Veterinäramt: Die Informationspolitik war vorbildlich und so wussten wir Jägerinnen und Jäger jederzeit, was von uns erwartet wird. Dafür ein Waidmannsdank an alle Beteiligten!

Schlussendlich ist die Zusammenarbeit mit dem Kreisbauernverband in der so wichtigen Frage der Kitzrettung hervorzuheben. Herr Kautt als Kreis-Bauernobmann war für uns jederzeit ansprechbar, die Zusammenarbeit mit den Landwirten war in den allermeisten Fällen hervorragend und es hat sich für uns bestätigt, dass wir im Gespräch bleiben müssen, da nur so die Aufgabe der Kitzrettung bewerkstelligt werden kann. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit im nächsten Jahr!

Euch allen viel Waidmannsheil im nächsten Jahr!

Euer

Tobias Walker

Stv. Kreisjägermeister



3. Bericht des Stv. KJM und Schatzmeisters

Liebe Jägerinnen, liebe Jäger,
im Folgenden der Kassenbericht für das Jahr 2022.

Die GuV im Folgenden:

	Einnahmen	Ausgaben	Gesamt
Mitgliedsbeiträge	86.607,00		
Spenden	580,00		
Zuschüsse LJV	4.535,97		
Sonstige Einnahmen	0,00		
Beitrag an LJV Stuttgart		-48.785,00	
Abschreibungen Anlagevermögen		-4.400,89	
Kosten Geschäftsstelle, Verw., Vorst.		-7.771,48	
Versicherungen		-1.419,01	
Jägerbrief, Öffentlichkeitsarbeit		-4.130,45	
Rechts-und Beratungskosten		-1.374,15	
Lernort Natur		-1.514,87	
Biotopverbesserung		-591,71	
Drohnteam		-1.360,83	
Jagdhornbläsercorps		-6.940,10	
Tierkörperbeseitigung		-3.000,00	
Ideeler Bereich gesamt	91.722,97	-81.288,49	10.434,48
Zinserträge	350,04		
Kontoführungsgebühren		-41,40	
Vermögensverwaltung gesamt	350,04	-41,40	308,64
Jägervorbereitungskurs Einnahmen	37.475,00		
Jungjägerausbildung Munition	10.379,71		
Hundeführerkurse	2.800,00		
Einnahmen Schießstand (TÜ, LJV Mitgl.)	1.904,00		
Sonstige Einnahmen	3.788,21		
Auflösung Rücklage	6.500,00		
Aufwand Schießbahnen		-22.173,53	
Aufwand Aufwärmraum		-5.459,58	
Jungjägerausbildung Kosten		-29.349,99	
Hundeführerkurs Kosten		-1.809,18	
Sonstige Kosten Zweckbetrieb		-1.082,48	
GWGs, Abschreibungen		-13.734,79	
Zweckbetrieb gesamt	62.846,92	-73.609,55	-10.762,63
Sponsoring	1.500,00		
wirtsch. Geschäftsbetrieb gesamt	1.500,00	0,00	1.500,00
Jahresergebnis	156.419,93	-154.939,44	1.480,49

Das Vermögen der KJV zum 31.12.2022 im Folgenden:

<u>Aktiva</u>		<u>Passiva</u>	
Bauten auf fremden Grundstücken	93.255,00	Mittelvortrag	197.239,00
Software	1,00	Vortrag sonstige Zweckbetriebe	72.532,01
Ausbildungswaffen	13.298,00	Freie Rücklagen ideeller Bereich	10.144,00
Optik für Ausbildungswaffen	5.630,00	Rücklage Zweckbetrieb Bläser	10.000,00
Büroeinrichtung	6.521,00		
Büro- und Geschäftsausstattung	19.213,00	Jahresergebnis	1.480,49
Einrichtung Schießstand	5.094,00		
Forderung gegenüber SG Tübingen	45.452,17	Sonstige Verbindlichkeiten	6.345,05
Sonstige Vermögensgegenstände	400,00	Ergebnisvortrag	-2.855,25
Girokonto KSK Tü 148412	46.450,06	sonstige Rückstellungen	3.240,00
Girokonto KSK Tü 2332680	33.190,50		
Geldmarktkonto KSK 1223233	29.620,57		
Saldo	298.125,30	Saldo	298.125,30

Im Besonderen möchte ich erwähnen, dass sich unser Drohnenteam im vergangenen Geschäftsjahr erfreulicherweise einer großen Nachfrage beliebt gemacht hat. Nachdem weitere PilotInnen das Team verstärken, haben wir eine zusätzliche Drohne beschafft. Diese wurde mit Bundesmitteln und Spenden finanziert. So können wir nun in der neuen Saison mit zwei bis drei Teams die Landwirte bei der Kitzsuche unterstützen.

Auch die Kreissparkasse Tübingen hat uns im Jahr 2022 wieder mit einem Sponsoringbetrag in Höhe von 1500 € unterstützt. Dafür danken wir herzlich!

Bedanken möchte ich mich bei Jürgen Schänzlin für die hervorragende Unterstützung bei der Mitgliederverwaltung und dem Vorstand und Beirat für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ich wünsche allen einen guten Anblick und viel Waidmannsheil im neuen Jagdjahr!

Bühl, 31.03.2023

Manfred Roth

Stv. Kreisjägermeister und Schatzmeister



4. Bericht der Schriftführerin

Damit in unserer KJV etwas „vorwärts geht“ und wir über das gesamte Jagdjahr hinweg ein abwechslungsreiches Programm und eine gute Infrastruktur von der Homepage bis zum Schießstand und den Verwahrstellen anbieten können, tagen, beraten und planen drei Gremien der Kreisjägerei regelmäßig. Dies sind der geschäftsführende Vorstand, der erweiterte Vorstand und der Beirat.

Der geschäftsführende Vorstand besteht derzeit aus dem Kreisjägermeister, zwei stellvertretenden Kreisjägermeistern, in einem Fall in Personalunion mit dem Schatzmeister, und der Schriftführerin. Der erweiterte Vorstand schließt außerdem die Hegeringleiter mit ein. Im Beirat sind zusätzlich die Obleute, der Ehrenkreisjägermeister sowie mehrere Beisitzer vertreten.

Im Berichtszeitraum gab es 11 Sitzungen von geschäftsführendem Vorstand, erweitertem Vorstand oder Beirat.

Alle Protokolle wurden 2022/2023 ordnungsgemäß erstellt, genehmigt und abgelegt.

Alle Protokolle wurden per E-Mail verschickt und in der Geschäftsstelle abgelegt.

Lisa Rauscher

Schriftführerin



5. Berichte der Hegeringleiter

5.1. Hegering 1 - Tübingen

Nach coronabedingter Zwangspause war es wieder möglich, zwei Stammtische abzuhalten.

Zusätzlich hatten wir noch zwei weitere Veranstaltungen:

Willi Beckmann, Büchsenmacher bei Frankonia, hat uns einen Vortrag zu den unterschiedlichen Möglichkeiten der Waffenreinigung und -pflege mit ihren Vor- und Nachteilen gehalten. Es ist angedacht, diesen Vortrag wegen großer Nachfrage nochmals zu wiederholen und wieder im Schulungsraum der KJV abzuhalten. Der gemütliche Teil ist nicht zu kurz gekommen.



Waffenreinigung mit Willi Beckmann

Im Vereinsheim des Kreisfischereivereins (KFV) Tübingen hat uns Gewässerwart Udo Dubnitzki den KFV vorgestellt und in einem kurzweiligen Vortrag eine Übersicht über die heimischen Fischarten und ihren Lebensraum gegeben. Es wurden Probleme in der Fischbewirtschaftung angesprochen und diskutiert, wie sinnvolle Biotopverbesserungsmaßnahmen umgesetzt werden könnten. Anschließend konnten wir uns im Vereinsheim auch mit den Mitgliedern des KFV austauschen, die an diesem Tag ihren Vereinsabend hatten.



Veranstaltungen für das Jahr 2023 werden auf der Homepage der KJV bekannt gegeben.

Waidmannsheil

Heiner Märkle

Hegeringleiter

Daniel Walter

Stv. Hegeringleiter



5.2. Hegering 2 - Steinlachtal-Wiesaz

Der Hegering Steinlach-Wiesaz besteht derzeit aus 120 Mitgliedern. Unser Hegeringstammtisch, sowie ein Großteil der Fortbildungsveranstaltungen finden **am zweiten Donnerstag im Monat um 20:00 Uhr in der Gaststätte „Nehrener Hof“ in Nehren** statt.

Es konnten im Jahr 2022 fast alle geplanten Termine, Fortbildungen sowie Veranstaltungen durchgeführt werden. Hierfür bedanken wir uns noch recht herzlich für die teilweise zahlreiche Teilnahme.

Highlights waren

- ein sehr interessanter und praxisnaher Vortrag der beiden Bad Mergentheimer Fallenjäger Iris und Holger Konrad am Sonntag, den 24.07.2022 im Schulungsraum der KJV
- unser Grillabend im August, bei dem Franz Kompan mit seiner „Steirischen“ für Stimmung sorgte
- der zweistündige Waldspaziergang mit Revierförster Reinhold Gerster im September, der ein voller Erfolg war. Über 20 Interessierte spazierten mit und hörten die Ausführungen des Forstfachmanns über das Thema Klimawandel und Veränderungen/Herausforderungen im Wald.

Für das Jahr 2023 sind wieder zahlreiche Veranstaltungen geplant. Informationen erfolgen über den Hegeringverteiler und die Homepage der KJV Tübingen.

Ralf Hage
Hegeringleiter



Jürgen Schänzlin
Stv. Hegeringleiter





5.3. Hegering 3 - Rottenburg

Allgemeines

Auch im vergangenen Jagdjahr gab es mehrere gut besuchte Veranstaltungen des Hegeringes. Besonders erwähnen möchte ich die gut besuchte Veranstaltung mit Vertreterinnen des NABU, der IAN (Initiative Artenschutz Neckartal) und Rene Greiner vom LJV zum gemeinsamen Projekt Artenvielfalt. **Mehr Teilnahme geht allerdings immer.** Besonders freuen würden wir uns, wenn alle Reviere des Hegeringes einmal mit einem Vertreter oder einer Vertreterin am Hegeringabend teilnehmen würden. An diesen Abenden gibt es immer neue, direkte Informationen von KJV/LJV/DJV und es erfolgt der wichtige Austausch unter uns.

Jagdstrecken im Hegering 3

Jagdjahr 2020/2021: Rehwild 1911, Schwarzwild 882

Jagdjahr 2021/2022: Rehwild 1815, Schwarzwild 1418 (532 mehr als im Vorjahr!)

Hegeringstammtisch

Regelmäßig am zweiten Donnerstag im Monat in der Gaststätte „Hirsch“ in Rottenburg.

Organisationsverantwortlicher: Stefan Schaupp.

Termine mit externen ReferentInnen werden per Mail oder über die WhatsApp-Gruppe mitgeteilt und finden entweder in Kiebingen im Malusheim des Obst- und Gartenbauvereines oder im Schützenhaus Wendelsheim statt.

Termine für 2023:



09.02.2023: Rebhuhn-Verhörung und -Kartierung im Schulungsraum der KJV in Tübingen

20.05.2023: Hegeringschießen in Hechingen-Stein (wegen der Möglichkeit der Schrottdisziplin)

Juni 2023: Messerschleifkurs in Wendelsheim, Termin: N.N

Juli 2023: Hegeringfestle am Malusheim in Kiebingen, Termin: N.N

14.10.2023: Besuch Messe Grünau, Deutschlands größte Outdoormesse für JägerInnen und SchützInnen im Jagdschloss der Wittelsbacher. **Die Fahrt steht allen Mitgliedern der KJV Tübingen offen! Info und Anmeldung bei Stefan Schaupp.**



Aktuelle Termine und Veranstaltungen werden auf der Homepage der KJV Tübingen mitgeteilt.

Euch allen stets Waidmannsheil!

Bernhard Herrmann
Hegeringleiter



Stefan Schaupp
Stv. Hegeringleiter



5.4. Hegering 4 – Ammertal



Das Jagdjahr begann mit der traditionellen Trophäenschau, zu der auch unser neuer KJM Markus Küper und sein Stellvertreter, Schatzmeister Manfred Roth, zu einem Kennenlernen hinzukamen. Bei dieser Gelegenheit sind auch die frisch zum Jäger geschlagenen Neumitglieder des Hegerings begrüßt, vorgestellt und in die Gemeinschaft aufgenommen worden. Das Wetter hatte mitgespielt und so konnte zwischen der gemütlichen Jagdhütte und dem Lagerfeuer hin und her gewechselt werden.

Im Sommer fand unter reger Beteiligung ein gemütlicher Grillabend am Jagdhäusle statt.

Für den Monat September hatten wir die Schießstandaufsicht bei der dankenswerter Weise gerade die JungjägerInnen großes Engagement gezeigt haben. Den ersten Freitag hatte der Hegering ganz für sich und so konnte in entspannter Atmosphäre geübt oder auch eine Wärmebildkamera eingeschossen werden.

Vor der Drückjagdsaison waren wir im Schießkino Nordschwarzwald (SNS). Bei dieser Gelegenheit wurde auch unser neues Polohemd mit dem Logo des Hegerings vorgestellt und gegen eine Spende zum Erwerb angeboten.

Traditionell fand im Februar die Fuchswoche mit anschließendem Streckelegen und Weißwurstfrühstück statt. Umrahmt wurde der Morgen wunderschön von den Mitgliedern unseres Bläsercorps. Vielen Dank dafür!

Schön war, dass sich auch Jäger aus der gesamten KJV gemeldet haben und gerne mitmachen wollten und auch alle eine Jagdgastmöglichkeit gefunden haben.





Fuchswoche im Februar

Der Hegering hatte sich auch wieder an der Aktion Fellwechsel mit der Fuchstruhe beteiligt. Auch hier haben sich - was uns sehr gefreut hat - Mitglieder aus anderen Hegeringen gemeldet und ihre Füchse dort mit abgegeben.

Unlängst hat unser Mitglied Leonhardt Kraus seinen 91sten Geburtstag gefeiert, wozu ihm der Hegering ganz herzlich gratuliert und die Bläser seinen Festabend wunderbar musikalisch umrahmt haben.



Geburtstagsständchen für Leonhardt Kraus



Auch für das kommende Jagdjahr sind wieder mehrere Veranstaltungen geplant, welche rechtzeitig per Email-Rundbrief, im Gemeindeboten Ammerbuch und auf der Homepage der KJV angekündigt werden.

Martin Schäffer
Hegeringleiter



Eric Henique
Stv. Hegeringleiter



6. Berichte der Obleute

6.1. Ausbildung - Jägerausbildung

Der Ausbildungskurs zur Vorbereitung auf die Jägerprüfung 2022 konnte inzwischen für alle KursteilnehmerInnen erfolgreich mit dem Bestehen der Jägerprüfung abgeschlossen werden.

Der diesjährige Jägerkurs 2023 steht mit seinen 27 KursteilnehmerInnen in der Endphase der Vorbereitung zur diesjährigen Jägerprüfung im März 2023 - dazu wünschen wir allen TeilnehmerInnen ein gutes Gelingen und Bestehen der Jägerprüfung 2023!

Der Ausbildercrew der Jagdschule der KJV Tübingen möchte ich bei dieser Gelegenheit herzlichst für ihr Engagement und den unermüdlichen Einsatz danken, in der Hoffnung noch recht lange von deren Know-How, Erfahrung und Motivation im Sinne einer praxisnahen Ausbildung unserer JungjägerInnen profitieren zu können.



Ausbilderteam der Jagdschule Tübingen



Dank auch Allen - v.a. FORSTBW und unseren Jagdfreunden der KJV Tübingen, die uns durch Ausbildungsreviere, Jagdbeteiligungen, Aufbrechübungen, Zerwirkübungen, Waldbegänge und zahlreiche Anschauungsmaterialien unterstützen.

In unserem topmodernen Ausbildungs- und Schießzentrum macht die Aus- und Fortbildung - eine der ureigensten zentralen Aufgabe der KJV Tübingen - riesig Spaß und ist von Erfolg gekrönt. Nutzt es. Zahlreiche Fortbildungsveranstaltungen zur neuen Ausbildungs- und Prüfungsmethodik durch den LJV wurden von uns gemeinsam besucht und sogleich in der laufenden Ausbildung umgesetzt.

Herzlichen Dank unserem Hundekompetenzteam unter der Leitung der Hundeobfrau Steffi Kerger für den speziell für den Jagdkurs anberaumten „Kleinen Hundetag“, umrahmt von leckerem Gebäck von Birgit Maurer, Sektempfang und Bewirtung von Heiner Märkle + Fam. Punzo. Bedanken möchte ich mich auch bei den zahlreichen HundeführerInnen, die sich an diesem Sonntagvormittag Zeit für unsere JungjägerInnen genommen haben.



Pfostenschau am "Kleinen Hundetag"



In diesem Jahr beabsichtigen wir zusammen mit dem Hundekompetenzteam und dem Nachsucheteam bei Bedarf wieder ein Anschuss-Seminar durchzuführen. Die „Schulung zur Standaufsicht“ sowie eine Aus- bzw. Fortbildung „Kundige Person“ und „Trichinenprobenentnahme“ im Rahmen der Jagdausbildung stehen 2023/24 wieder auf unserem Programm und werden wie gewohnt in „Jagd in BW“ im Herbst für alle Mitglieder der KJV Tübingen angekündigt. Gerne dürfen Mitglieder der KJV Tübingen mit Jagdschein in begrenztem Umfang auch unsere Ausbildungsveranstaltungen des laufenden Jagdkurses besuchen, um ihre Fachkenntnisse wieder aufzufrischen: Anmeldungen bitte bei den Hegeringleitern oder bei mir direkt.

Unsere frisch gebackenen JungjägerInnen würden sich riesig auf Jagdeinladungen und Jagdbeteiligungen von Euch freuen, um das Gelernte gleich anwenden zu dürfen. Liebe Jägerinnen und Jäger der KJV Tübingen: Denkt an Eure Anfänge zurück und gebt Standlaut.

Waidmannsheil und Ho-Rüd-Ho

Euer

Uli Maurer





6.2. Jagdliches Brauchtum

Liebe Jägerinnen und Jäger,

das Jagdhornbläsercorps Tübingen blickt auf ein aktives und erfolgreiches Jahr 2022 zurück.

Nach sehr einschränkenden Corona-Jahren gelang es, die Spielintensität wieder derart hochzufahren, dass 65 Proben absolviert und 23 Veranstaltungen gestaltet werden konnten. Von den aktiven Bläserinnen und Bläsern des Jagdhornbläser-Corps spielen momentan 5 das Perforcehorn und 14 das Fürst-Pless-Horn. Mit dieser Formation sind wir sehr gut aufgestellt.

Mitte Februar 2022 startete zum ersten Mal der **neu konzipierte Anfängerkurs**. Unter der Obhut des musikalischen Leiters, Hansjörg Maier, und durchgeführt von dessen Stellvertreter, Franz Wizemann, wurde er zu einem vollen Erfolg. Am Ende des ersten Kurses waren die TeilnehmerInnen ausnahmslos zufrieden. Drei Jungjägerinnen und ein Jungjäger fanden derart Gefallen, dass sich diese als Jagdhornbläser-Anwärter weiter ausgebildet haben und nun vor der Aufnahme als JungbläserInnen stehen. **Den JungbläserInnen ein herzliches Willkommen!**

Die **Anmeldung** zu den Anfängerkursen steht allen Jägerinnen und Jägern sowie der am jagdlichen Brauchtum bzw. dem Jagdhornblasen interessierten Öffentlichkeit offen. In 10 wöchentlichen Übungsterminen wird der Einstieg ins praktische Jagdhornblasen leicht gemacht. Schritt für Schritt werden die Grundlagen für das Spielen eines (jagdlichen) Blasinstruments geschaffen, wichtige jagdliche Signale geübt und auch Einblick in das jagdliche Liedgut verschafft. Der nächste Anfängerkurs soll Mitte April starten. Wer seinen jagdlichen Alltag etwas farbenreicher machen will, der kann mich hierzu kontaktieren. **Im Namen der KJV Tübingen darf ich unserem musikalischen Leiter Hansjörg Maier sowie allen unterstützenden MitbläserInnen für Ihre Ausbildungsleistungen ganz herzlich danken.**

Den absoluten Höhepunkt des vergangenen Jahres bildete im Juni 2022 die Teilnahme an den Leistungswettbewerben des **Landesbläsertreffens in Karlsruhe**, das mit 2 Jahren Verspätung endlich wieder stattfinden konnte. Wie in den Jahren zuvor konnten das Jagdhornbläsercorps in allen Kategorien, in denen es teilgenommen hat, Erfolge erzielen.

In der Gruppe Soloblasen erreichte unser Fürst-Pless-Bläser Franz Wizemann den hervorragenden 2. Platz. Nach vielen Jahren im Kreise der besten 5 Gruppen konnte das Jagdhornbläsercorps dieses Jahr in der Gruppe G (=gemischt) mit weitem Punkteabstand den **Siegerpokal mit nach Tübingen** bringen.

Der Erfolg, als beste Gruppe im Land zu gelten, brachte für die KJV Tübingen mediale Aufmerksamkeit mit sich. Unsere im Juli durchgeführte musikalische Stocherkahnfahrt, bei der uns unsere Bläserfreunde der „Parforcehornbläser Hohenzollern“ begleitet haben, wurde vom Kamerateam des Südwestrundfunks aufgezeichnet und wenige Tage später im Rahmen der **Landeschau** sowie als Rundfunkreportage ausgestrahlt.

Ein großer Dank gilt Hansjörg Maier, der als musikalischer Leiter maßgeblich zum Erfolg beigetragen hat. Seinerseits möchte sich Hansjörg Maier an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei allen Bläserinnen und Bläsern für das große Engagement, die großartige Leistung und das kameradschaftliche Zusammenwirken bedanken.



Landessieger vor dem Karlsruher Schloss

Einen weiteren Höhepunkt bildete am 4. November die zusammen mit der „Parforcehorngruppe Hohenzollern“ gestaltete **Hubertusmesse im Dom zu Rottenburg** (am Hubertustag: 03.11.2022) mit anschließendem Hubertusabend. Für alle Gottesdienstgäste und Beteiligten ist dies immer wieder ein erhabenes kulturelles Ereignis.

Für das Jahr 2023 hat sich das Jagdhornbläsercorps Tübingen das **Fördern des jagdlichen Liedguts** zum Ziel gesetzt, das neben dem Jagdhornspiel eine weitere Komponente unseres wertvollen jagdlichen Brauchtums darstellt. Ein „Auf auf ...“ an Alle!

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel, deshalb an dieser Stelle gleich der Hinweis auf das kommende Landesbläsertreffen, das vom **29.-30. Juni 2024 in Öhringen** stattfinden soll. Am Samstag, den 29.06.2024 wird eine Hubertusmesse und im Anschluss ein Grüner Abend angeboten. Am Sonntag, den 30.06.2024 können alle Interessierten am Vormittag den Gruppen beim Wertungsspiel lauschen, bei dem wir als Titelverteidiger wieder harter Konkurrenz ausgesetzt sein werden. Nach einem Mittagsimbiss sorgt dann das fulminante Abschlusskonzert von ca. 500 BläserInnen mit regelmäßiger Sicherheit bei den Zuhörern für ein wohliges Gänsehaut-Gefühl.

Zu guter Letzt möchte ich mich im Namen des Jagdhornbläsercorps bei der gesamten Vorstandschaft der KJV Tübingen, bei unseren Gönnern, bei allen FreundInnen der Jagdmusik und des jagdlichen Brauchtums sowie bei allen Mitgliedern der KJV Tübingen für die vielfältige Unterstützung und **für den großen Zuspruch recht herzlich bedanken.**

Viel Waidmannsheil und Hörnerklang!

Bühl, den 31. März 2023

Euer

Horst Bawidamann



Hansjörg Maier



Hochwertige Begleiter

... für Anstich & Pirsch



Sauenschutzhose
DIE SICHERE

X-treme Protect
Loden

Unsere X-treme Protect aus Loden verbindet traditionelle Materialien wie die Verwendung von Loden und innovativen neuen Materialien wie unserem Wild Protection Light Schutz, Cordura und Polyamid Materialien.

Größen: Norm Länge: S-3XL
Kurz: M-2XL, Lang: S-XL
■ Art.-Nr.: 580



Arbeitschase
DIE ROBUSTE

X-treme Work

Die X-treme Work ist eine echte Arbeitschase ohne Schnittschutz. Aus hochwertigen Materialien für maximale Robustheit und Komfort.

Größen: 25-26, 46-58
Größen: 60-64, 94-114
■ Art.-Nr.: 520



Jagdjacke
DIE BEQUEME

X-treme Loden

Passend zur PSS Lodenhose gibt es jetzt auch die neue X-treme Loden Jagdjacke. Sie sorgt für den besten Tragekomfort für alle Outdooraktivitäten.

Größen: XS-4XL
■ Art.-Nr.: 583



Faserstrickjacke
DIE WÄRMENDE

X-treme Arctic

Die Faserstrickjacke X-treme Arctic ist eine warme, isolierende Jacke mit innenliegendem Faserpelz.

Größen: XS-3XL
■ Art.-Nr.: 527

PSS

Im Wald mit dir.

Must-Haves

... für die Drückjagdsaison

5% Gutschein auf
www.workitgreen.de

Gutscheincode:
KJVTUE

Gültig bis
31.07.23



Lodenhose
DIE BEQUEME

X-treme Loden

Diese Hose überzeugt durch unseren neu entwickelten Lodenstoff der in Sachen Robustheit, Strapazierfähigkeit und Tragekomfort keine Wünsche offen lässt.

Größen:
Norm Länge: S-3XL
Kurz: M-2XL
Lang: S-XL
■ Art.-Nr.: 588



Sauenschutzhose
DIE SICHERE

X-treme Protect

Bei unserer X-treme Protect Sauenschutzhose stehen Merkmale wie Sicherheit, Robustheit, Komfort durch Bewegungsfreiheit und Atmungsaktivität im Vordergrund.

Größen: 24-28, 44-58
Größen: 29-30, 60-64, 94-114
■ Art.-Nr.: 590

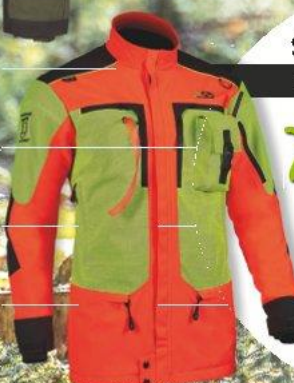


Funktionsjacke
DIE UNIVERSELLE

X-treme Hybrid

Die X-treme Hybrid Funktionsjacke bündelt verschiedenen Einsatzbereiche. Sie ist als Regenjacke, Nachsuchenjacke und Hundeführerjacke oder für den forstlichen Einsatz bestens geeignet.

Größen: XS-4XL
■ Art.-Nr.: 981



Sauenschutzjacke
DIE SCHÜTZENDE

X-treme Protect

Die Sauenschutzjacke X-treme Protect mit Stichschutzeinlage ist auf einen Durchstoßwiderstand von ca. 697 Newton zertifiziert.

Größen: XS-4XL
■ Art.-Nr.: 930

6.3. Schießwesen

Das Jahr 2022 war für den Schießstand ein erfolgreiches Jahr. In Kooperation mit der Schützengesellschaft wurden die 100-Meter-Bahnen umgebaut. Die elektronischen Scheiben wurden wieder auf Seilzug umgestellt, es gibt ergänzend zwischen den beiden Bahnen eine elektronische Bockscheibe, die ausschließlich von der KJV genutzt werden darf. Diese kann von beiden Plätzen auf dem 100-Meter-Stand beschossen werden. Dadurch haben wir ab jetzt auch die Möglichkeit, ein Wärmebildvorsatzgerät auf 100 Meter (allerdings nur auf diese Distanz) einzuschießen!

Am 21.01.2023 erfolgte die gemeinsame Reinigung mit der SGT Tübingen. Der Einsatz ist gut verlaufen, **ich habe mir allerdings von Seiten der Jägerschaft mehr Einsatzbereitschaft erwartet, da der Schießstand doch auch ein Prestigeobjekt der KJV ist und wir durch die Gratisnutzung der Schießstätte alle erheblich profitieren.**



Schießstandputzete





Schießstandputzete

Die Stanbuchung über das Reservierungssystem auf der Homepage der KJV hat sich bewährt und wird beibehalten.

Ab sofort ist auch der Schießnachweis 2023 inkl. Keilernadel (Gebühr 10,--€) bei Erfüllung der geforderten Schießleitung zu erhalten.

Leider kommt es zwischen Oktober und Dezember zu längeren Wartezeiten. Daher die Bitte, den Schießnachweis unterjährig zu machen, um die Situation zu entzerren und lange Wartezeiten zu vermeiden. Die Temperaturen in den Frühjahres- und Sommermonaten sind auf dem Schießstand auch deutlich angenehmer.

Vielen Dank an alle Standaufsichten sowie an die Hegeringleiter für die Koordination. Ohne Euch wäre der Schießbetrieb nicht möglich und es ist eine große Erleichterung für mich.



Für den reibungslosen Ablauf möchte ich mich auch nochmal speziell bei unserem Technischen Leiter des Schießstandes, Klaus Kächele, und seinen Helfern bedanken. Mit großer Leidenschaft und hohem zeitlichen Aufwand warten sie die Schießbahnen und sorgen regelmäßig für neue Schießscheiben.

Was mich schließlich besonders freut ist, dass die JungjägerInnen weiterhin am Ball bleiben und freitags weiterhin beim Schießen anzutreffen sind.

Waidmannsheil

Heiner Märkle



6.4. Jagdhundewesen

Hundeführerlehrgang und Brauchbarkeitsprüfung 2022

Am **03. Juli 2022** fand die diesjährige Brauchbarkeitsprüfung der KJV Tübingen in Tübingen-Pfrondorf statt. 10 motivierte Gespanne traten bei bestem Prüfungswetter im Revier Pfrondorf und im Staatswald an. Das Trainerteam Kerger/Pastoor hatte die Hundeführer seit April auf diesen Tag vorbereitet und fieberte mit. Die morgendliche Verpflegung der Richterteams und HelferInnen sorgte wie immer für angenehme Stimmung und beim abschließenden Einkehren beim Kleintierzüchterheim wurden die Urkunde an die Prüfungsteilnehmer verliehen. **Danke nochmals an alle HelferInnen, RevierführerInnen, RevierpächterInnen und den RichterInnen, die uns an diesem Tag unterstützt haben.**



Brauchbarkeitsprüfung

HZP-Vorbereitungskurs

Im Juli und August fand ein Vorbereitungskurs für die HZP mit 6 HundeführerInnen und ihren Vorstehhunden am Hirschauer Baggersee statt. Es wurde das Apportieren und Verlorenbringen von Enten trainiert.

Nachsuchengespanne der KJV Tübingen

Am 10. September stellten sich 7 Nachsuchengespanne der KJV Tübingen ihren interessierten Mitgliedern im „Nehrener“ Hof in Nehren vor. Es war ein sehr interessanter und spannender Vortragsabend rund um das Thema Nachsuchen.



Die Nachsucheführer der KJV Tübingen (es fehlt Roman Sies)

Ein großes Dankeschön geht an die Firma PSS Pfeiffer Sicherheitssysteme GmbH in Hirrlingen, die unsere Nachsuchegespanne vollständig ausgerüstet hat!

Eure Steffi Kerger



6.5. Junge JägerInnen

Wir Jungen Jägerinnen und Jäger der KJV Tübingen haben ein ereignisreiches Jahr hinter uns:

- Wir haben einen Stammtisch abgehalten und dabei Nachtsicht- und Wärmebildgeräte ausprobiert.
- Es hat ein Kettensägenkurs stattgefunden.
- Wir haben uns gemeinsam auf die Drückjagdsaison vorbereitet und die Schießnachweise erneuert.
- Wir haben bei Hegemaßnahmen geholfen und Nistplätze für unser Niederwild geschaffen.
- Wir haben eine WhatsApp-Gruppe gegründet, in der wir uns austauschen, aber auch kurzfristige Aktionen starten können.

Vor allem konnten wir darüber mehrere Raubwildansitze organisieren. Wir bedanken uns recht herzlich für die Möglichkeit bei den entsprechenden Revierpächtern.

Im kommenden Jahr sind schon verschiedene Veranstaltungen geplant. Ob Kochkurs, weitere Ansitze oder Erste Hilfe in der Jagdpraxis, Ihr könnt euch freuen!

Ich bedanke mich bei allen Jungen Jägerinnen und Jägern, die so engagiert teilnehmen und mitwirken.

Horrido

Jonas Kurz



6.6. Jägerinnenforum



Das Jägerinnenforum ist eine Plattform zum Erfahrungsaustausch der jagdlichen Weiterbildung. Öffentlichkeitsarbeit, Fortbildungen, Schießwesen und Jagdkameradschaft stehen dabei im Mittelpunkt.

Blattjagdseminar mit Klaus Demmel

Es fand ein Blattjagdseminar mit Klaus Demmel statt. Der Lockjagdexperte zeigte und erklärte in Metzingen die Geheimnisse des Blattens auf Rehe. „Wo - was - wie?“ erläuterte Klaus Demmel den 26 TeilnehmerInnen die Vorbereitungen, das Verhalten und viele einzigartige Eigenschaften, die bei der Blattjagd von enormer Wichtigkeit sind. Je nach Situation wurden verschiedene Laute, von einem zart-weichen Fiep bis hin zum lauten, aggressiven gequält-klingenden Geschrei moduliert.



Blattjagdseminar mit Klaus Demmel



Die Jägerinnen und Jäger waren fasziniert und übten anhaltend die Lockrufe in den verschiedenen Stimmungslagen des Wildes. In zahlreichen Foto- und Filmaufnahmen wurden Hinweise zum richtigen Verhalten bei vielerlei Anlässen gegeben. Außer dem Rottumtaler Rehblatter und dem Spezial-Kitzfiel wurden auch eine ganze Serie von Lockjagdinstrumenten präsentiert und erklärt.

Und das Ergebnis des Seminars: Zwei Jägerinnen und zwei Jäger erlegten am Abend beim Blatten insgesamt drei Böcke und freuten sich riesig über ihren Erfolg.

Nähere Infos auf der Homepage der KJV und des LJV / Jägerinnenforum.

Ich wünsche Euch viel Waidmannsheil für das neue Jagdjahr.

Bärbel Behr

Bezirksobfrau Tübingen

Jägerinnenforum LJV B.W.



6.7. Biotopwesen

Aufgaben des Biotopwesens der KJV Tübingen sind die Beratung der Mitglieder in Biotopangelegenheiten, die Pflege von Hecken und Pflanzungen im Rahmen der Initiative des LJV „Allianz fürs Niederwild“, die Mitorganisation und Absprachen bei Neuanlagen und Pflege von Biotopen oder auch die Teilnahme an LJV-Foren und Veranstaltungen der Naturschutzbehörden sowie der örtlichen LNV-Mitgliedsverbände (Landesnaturschutz-Verband), bei uns die LNV-Gruppe Tübingen.

Als KJV sind wir hier ordentliches Mitglied und nehmen regelmäßig an Besprechungen der Tübinger Gruppe teil. Ein wichtiges Instrument im Rahmen des LNV ist die Möglichkeit, als KJV hierbei Einwendungen bei baurechtlichen Vorhaben und Planfeststellungen einzubringen, wenn die Belange der Biotope und die Naturschutzarbeit der KJV, sowie die Jagdausübung der Jägerinnen und Jäger dadurch erschwert oder beeinträchtigt wird.

So haben wir Einwendungen erhoben gegen den Radschnellweg Rottenburg-Tübingen, gegen die Erweiterung der Abbaufäche des Bischoffsee Rottenburg oder auch gegen die Erweiterung der Abbaufäche Frommenhausen. Diese Einwendungen gehen dann ein in die Stellungnahme des LNV Tübingen.



Rebhuhnschutzprogramm

Ein weiterer Schwerpunkt ist das Rebhuhnschutzprogramm des Landkreises Tübingen, an dem wir seit Jahren beteiligt sind.

Auch in diesem Jahr wurden die Rebhühner durch Verhörungen im Rebhuhnschutzgebiet wieder gezählt. Hierzu gab es eine Veranstaltung mit dem NABU im Schulungsraum der KJV in Tübingen, um im Rahmen des gemeinsamen Projektes LJV und NABU aktiv und professionell an Rebhuhnverhörungen teilzunehmen.

Der LJV hat sich gemeinsam mit dem NABU als Projektpartner beim Projekt „Rebhuhn retten- Vielfalt fördern!“ beworben. Tübingen wurde mit dem Modellprojekt „Plenum-

Rebhuhnschutzprojekt in Tübingen“ ausgewählt. Somit erhalten wir nun Unterstützung für das sechsjährige Rebhuhnschutzprojekt ab Herbst 2023.

Unterstützen Sie dieses Projekt, nehmen Sie daran teil, helfen Sie mit und bejagen Sie Prädatoren scharf in Rebhuhngebieten. Großartig wäre es, wenn in den Hegeringen auch Sichtungen von Rebhuhnvorkommen mit Anzahl der Rebhühner an den Biotopobmann gesendet werden.

Aktion Saatgut

Letztes Jahr wurden im Kreis Tübingen 60 kg Saatgut durch Jägerinnen und Jäger bestellt. Dieses wurde zu 50 % vom LJV bezuschusst und die restlichen 50 % hat dankenswerterweise die KJV Tübingen übernommen. Auch in diesem Jahr kann Saatgut unentgeltlich für uns Jägerinnen und Jäger bestellt werden. Bitte die Formulare auf der KJV-Homepage ausfüllen und mir per Mail zusenden. Ebenfalls gibt es Zuschussmöglichkeiten für Biotoparbeiten. Bitte Infoblatt/Formblatt Biotoparbeit und Gehölzpflegezuschuss auf der Homepage beachten.

Sonstiges

Was wir zukünftig forcieren werden, ist eine Kartografierung der bisher durch uns Jägerinnen und Jäger angelegten Biotope. Auch hierzu gibt es ein Formular „Grundstücke“ auf der Homepage der KJV. Gerne komme ich beratend zu den Hegeringabenden. Durch die Registrierung der von Jägerinnen und Jägern angelegten Biotope können diese flächenmäßig als Beitrag der KJV auch im Rahmen dieses Projektes dargestellt und eventuell notwendige Pflegemaßnahmen koordiniert, organisiert und bezuschusst werden.

MACHEN SIE MIT!

Bernhard Herrmann

Biotopobmann





6.8. Drohenteam

Unser Rückblick auf die zurückliegende „Drohensaison“ im Jahr 2022 hat uns gezeigt, dass wir nun auch eine „eigene Größe“ in der KJV bilden und unser Projekt in gemeinsamer Zusammenarbeit mit dem Kreisbauernverband etablieren konnten.

Ich würde sagen: Wir sind erfolgreich gestartet und zwischenzeitlich fest angekommen.

Die Nachfrage nach Einsätzen war in der Saison 2022 so gut, dass es uns schlussendlich nicht an Manpower, sondern an der Anzahl von Drohnen mangelte. Dennoch konnten wir mit zwei Teams und stets gut durchdachter Planung alle Einsätze gerade so stemmen. Jedoch waren wir in 8 Wochen mit ca. 3-4 Einsätzen pro Woche sehr am Anschlag. Pausieren war für einzelne Mitglieder kaum noch möglich.

Somit ist unser Erfolg und die gute Bilanz schlussendlich unserem gut eingespielten Team zu verdanken, welches in diesem Jahr noch weitere 2 MitstreiterInnen dazu gewinnen konnte. Mittlerweile sind wir 12 Mitglieder im Drohnen-Team!



Dies war ein weiterer Anlass, uns für eine dritte Drohne der Marke „DGI Mavic 2 Enterprise Advanced“ stark zu machen. Im Rahmen einer Förderaktion zur Rehkitzrettung der „Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung“ konnten wir mit Hilfe einer Bezuschussung von 4000,00 Euro das neue und hoch effiziente Modell der DGI-Serie (Gesamtpreis 6.838,00 Euro) nun auch erwerben. Der Differenzbetrag wird durch Spenden finanziert werden.

Mit diesem Drohnen-Modell haben wir nun eine erstklassige Wärmebild-Technik und sind in der Lage, nicht nur in der morgendlichen Dämmerung, sondern auch in den frühen Tageslichtstunden effizient zu fliegen.

Unser Ziel ist es auch, durch eine dritte Drohne die Einsatzzahlen und Fahrstrecken für uns Team-Mitglieder ein wenig zu entzerren.

Sind es ja nicht nur die Einsätze selbst, die am frühen Morgen stattfinden:

Grundsätzlich gilt es, am Abend davor die Technik vorzubereiten (inkl. Ladung aller notwendigen Akkus), Lageklärung mit JagdpächterInnen und/oder Landwirten durchzuführen, parallel immer das Wetter beobachten, Einsatzbereitschaft unter den Teammitgliedern (also Piloten/Helfer) abzustimmen und zuletzt versuchen, mögliche Einsätze aufgrund der örtlichen



Nähe zusammenzulegen, um im Tageszeitraum von 5-9 Uhr so effizient wie möglich zu arbeiten. Dies ist nur mit der Bereitschaft zur gemeinschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Drohnenteam, JagdpächterInnen und Landwirten möglich.

Ärgerlich ist es für uns jedoch dann, wenn wir um 5 Uhr morgens irgendwo vor Ort in der sprichwörtlichen Pampa stehen und erfahren, dass der Landwirt vorhat, im „Laufe des Tages irgendwann mal zu mähen“. In diesem Fall können wir uns den Weg und Aufwand sparen. Denn eine Befliegung ist stets nur eine Momentaufnahme. Nachdem eine Wiese als „kitzfrei“ gemeldet ist, kann das Bild nach einer halben Stunde wieder ganz anders aussehen. Kitzte, die schon gut auf den Läufen sind und eigenständig aus der Wiese flüchten, begeben sich kurze Zeit später wieder an ihren ursprünglichen Platz zurück. Der Auftrag heißt für sie, dort zu bleiben, wo die Mutter sie dann auch wieder findet. Daher bitten wir um eine zeitlich engmaschige Vereinbarung mit dem Landwirt. Wir führen jährlich vor der Saison ein Gespräch mit dem Vorstand des Kreisbauernverbandes und weisen auch stets dort noch einmal darauf hin.

Grundsätzlich können wir aber im Jahr 2022 von einer hervorragenden Zusammenarbeit mit den JagdpächterInnen und Landwirten und sehr viel Freude an unseren Einsätzen berichten.

Somit kamen wir nicht ohne Grund:

- **In 33 Einsätzen**
- **In 20 Revieren**
- **Und insgesamt gefahrenen 1.758 KM**

Auf 60 gerettete Kitzte

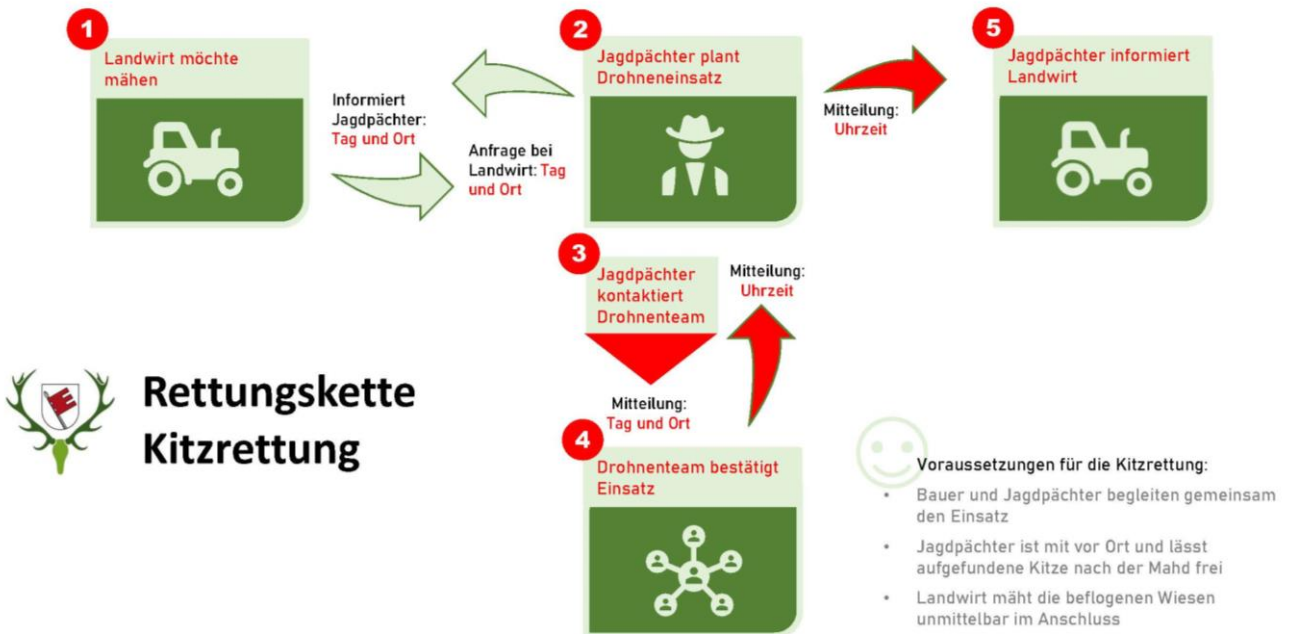
...und auch auf ein paar Hasen und Igel

Für die kommende Saison erhalten wir nun auch Wetter-geeignete Jacken mit eigenem Drohnenteam-Logo in Signalfarbe.

Auf diesem Wege vielen Dank dem KJV-Vorstand und der Fa. PSS Sicherheitstechnik GmbH!

Wir sind also bestens gerüstet, und lassen ab März unsere Drahtvögel auch schon wieder übungsweise starten.

Noch einmal zur Erinnerung, wie die Meldekette funktioniert:



Sandra Schäfer für das Drohnen-Team





Impressionen aus der Kitzrettungssaison 2022

6.9. Lernort Natur

2022 war ein Jahr, in dem die Aktivität im Bereich „Lernort Natur“ zum Glück wieder zugenommen hat. Wir hatten Anfragen von Kindergärten, zu denen wir gerne gekommen sind. Und einige unserer Mitglieder haben das ständige Angebot wahrgenommen, den Anhänger der KJV für eigene Veranstaltungen auszuleihen.

Einen wunderschönen Tag hatten wir mitten in Rottenburg, wo wir auf Anfrage der Stadtbibliothek mit der Fachhochschule für Forst einen Vormittag für einen Kindergarten mitgestalten durften. Dadurch, dass wir bei schönstem Wetter mit unserem Anhänger präsent waren, haben auch viele Passanten Interesse gezeigt, mit denen wir viele interessante Gespräche geführt haben.



"Lernort Natur"-Anhängers in Rottenburg

Mittlerweile sind wir ein Team von 7 Personen, von denen die meisten auch ausgebildete NaturpädagogInnen sind, in der Hoffnung, dass das Thema „Lernort Natur“ in Schulen und Kindergärten noch um einiges präsenter wird. Angedacht für 2023 ist auch ein „Lernort Natur“-Tag für jedermann. Ebenso haben wir eine Kooperation mit dem „Lernort Natur“-Team der KJV Hechingen gestartet, mit dem Ziel, uns gegenseitig zu unterstützen.

Stefan Schaupp





7. Ehrungen

25 Jahre Mitgliedschaft

Bernd Biesinger	Schluchsee
Udo Briller	Hirschau
Burkhard Cleve	Unterjesingen
Dr. Ralf Hammer	Rottenburg
Dr. Rainer Frank Hörnlein	Tübingen
Hans-Peter Sämann	Kirchentellinsfurt
Dr. Oliver Schwarz	Tübingen
Stefan Seyboldt	Hagelloch
Barbara Wetzell	Rangendingen-Höfendorf

40 Jahre Mitgliedschaft

Ulrich Fleck	Entringen
Siegfried Koschewski	Bondorf
Herbert Lotz	Pfrondorf
Walter Löw	Starzach
Prof. Dr. Dr. Helmut Metzger	Tübingen
Jürgen Schmid	Ofterdingen

50 Jahre Mitgliedschaft

Richard Anhorn	Ergenzingen
Heinrich Beiter	Starzach
Fritz Künstle	Pfrondorf

60 Jahre Mitgliedschaft

Udo Gebhardt	Unterjesingen
Eugen Koch	Entringen

Ehrenmitglied

Jürgen Aurahs	Waldenbuch
---------------	------------



Verstorben im letzten Jagdjahr

Georg Müller	Rottenburg	† 06. April 2022
Wolfgang H. Storz	Rottenburg	† 09. April 2022
Dr. Ulrich Mihr	Pfrondorf	† 21. April 2022
Hans Götzendörfer	Kilchberg	† 25. Mai 2022
Georg Lumpp	Gomaringen	† 11. November 2022
Heinz Eißler	Tübingen	† 16. November 2022
Karl Eckstein	Pliezhausen	† 01. Januar 2023
Heinz Aicheler	Ofterdingen	† 08. Januar 2023



Neue Mitglieder: Wir begrüßen in der KJV

Shahada Al-Abdullah

Julian Bahn Müller

Luzia Elisabeth Eberhard

Michael Frank

Joachim Gebauer

Immanuel Hakiki

Stefan Heller

Patricia König-Ruf

Christian Koof

Winfried Langwald

Jochen Lennertz

Lea Longerich

Sven Maier

Uwe Maisa

Stefan Münz

Maximilian Murphy

Jenny Nagel

Marco Rilling

Michael Ruf

Susanne Schäffer

Kathrin Schäuble

Antonia Schlaich

Selina Schmidt

Hauke Scholz

Steffen Strobel

Marcus Strohmaier

Sabine Vaihinger

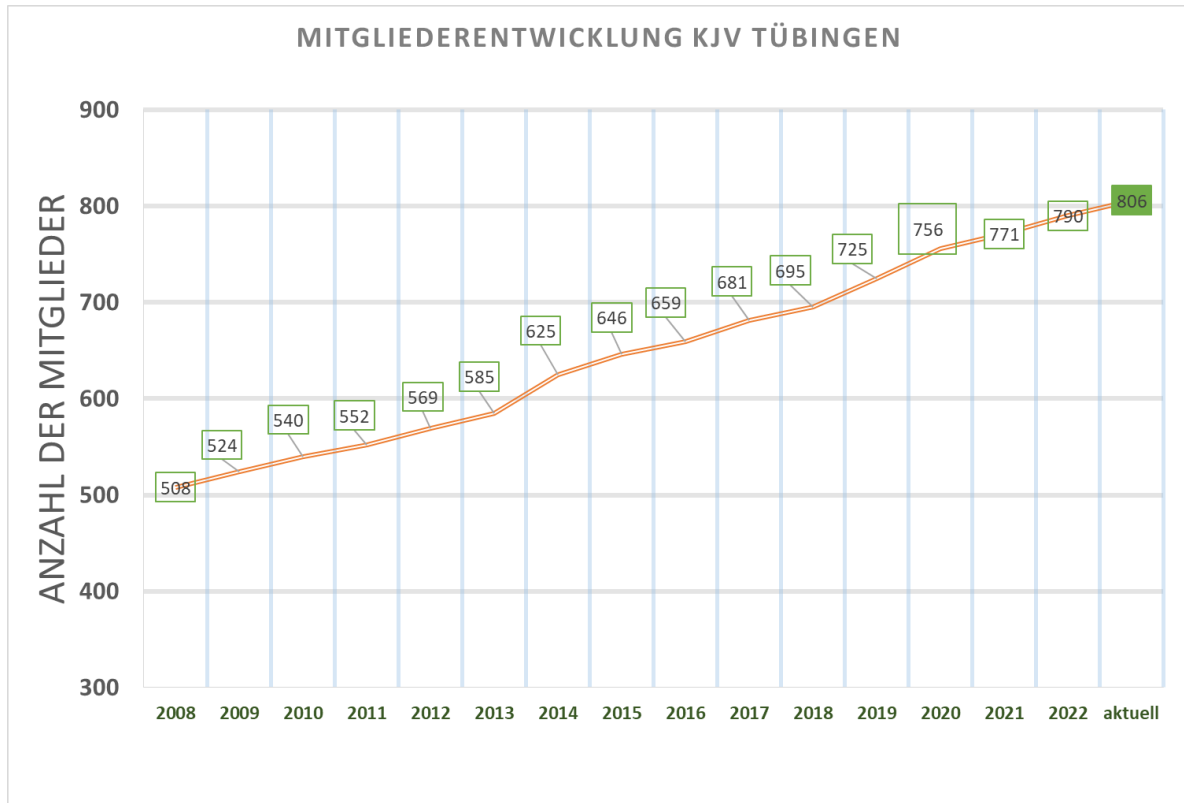
Zou Wang

Rolf Weiler

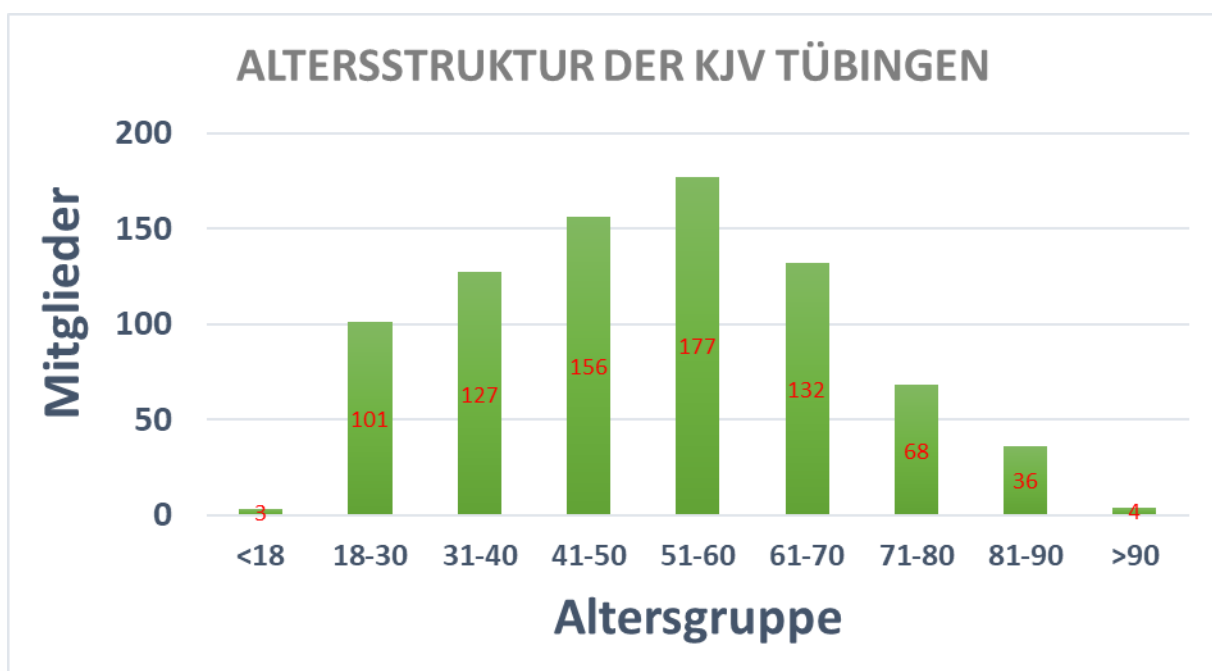
Sven-Eric Weiß

8. Statistik

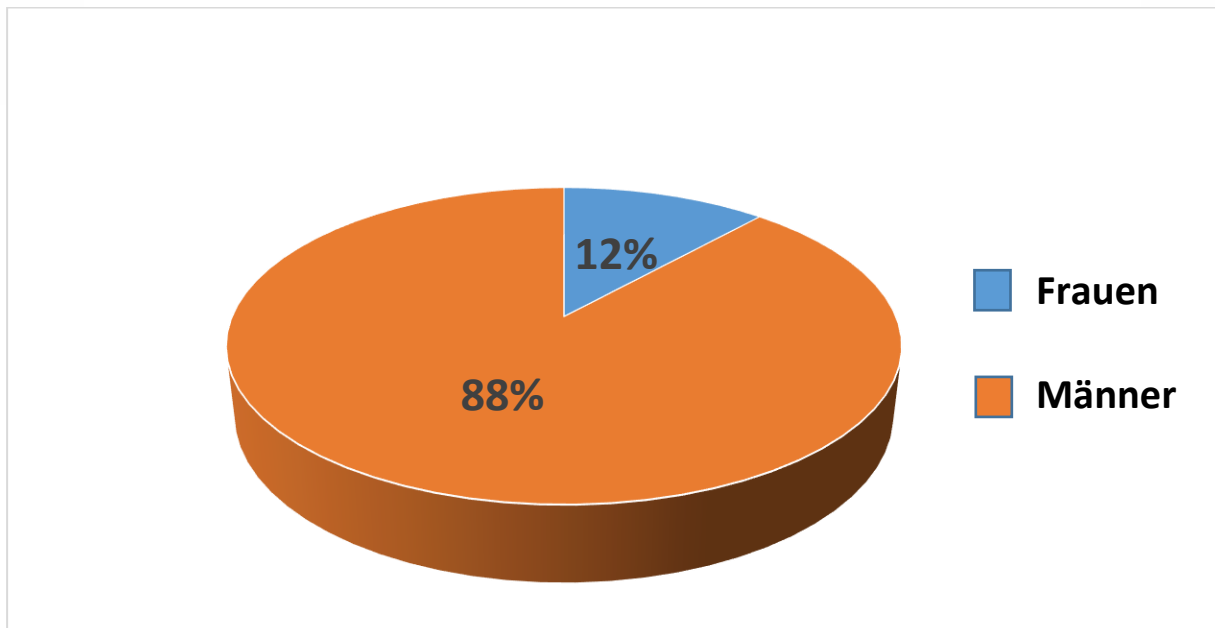
Mitgliederentwicklung 2008 - 2023



Altersstruktur der Mitglieder



Geschlechterverteilung





Auf, auf zum fröhlichen Jagen

Auf, auf zum fröhlichen Jagen, auf in die grüne Heid`.
Es fängt schon an zu tagen, es ist die höchste Zeit.
Die Vöglein in den Wäldern sind schon vom Schlaf erwacht
und haben auf den Feldern das Morgenlied vollbracht.

Refrain:

*Tridi hejo, tridi hejo, tridi he, tridi he, tridi he, tridi ho!
Hejo, tridi hejo, tridi he, tridi he, tridi ho!*

Frühmorgens als der Jäger im grünen Wald ´neinkam.
Da sah er mit Vergnügen das schöne Wildbret an.
Die Gamslein Paar um Paare, sie kommen von weit her,
die Rehe und die Hirsche, das schöne Wildbret schwer.

Refrain

Das edle Jägerleben vergnüget meine Brust.
Dem Wilde nachzustreben ist meine größte Lust.
Wo Reh´ und Hirsche springen, wo Rohr und Büchse knallt,
wo Jägerhörner klingen, da ist mein Aufenthalt.

Refrain

Das Gras ist unser Bette, der Wald ist unser Haus,
wir trinken um die Wette das klare Wasser aus,
lasst nur die Faulen liegen, gönnt ihnen ihre Ruh´,
wir jagen mit Vergnügen dem grünen Walde zu.

Refrain